



ASG Crailsheim - Elternbeirat

Ralf Eisenbeiß **Werner Arnold**
Vorsitzender Stv. Vorsitzender

ASG Crailsheim - Elternbeirat
Dr.-Ascher-Weg 1 | 74564 Crailsheim

An die Eltern
der Schülerinnen und Schüler
des ASG Crailsheim

**Albert-Schweitzer-Gymnasium
Elternbeirat**

Dr.-Ascher-Weg 1
74564 Crailsheim

r.eisenbeiss@web.de

23.05.2020

Präsenz- und Fernunterricht

Liebe Eltern,

nachdem seit den Osterferien weitere Erfahrungen mit dem Fernunterricht gesammelt wurden, saßen wir am 13. Mai 2020, mit einigen Eltern, Elternvertretern und der Schulleitung zusammen.

Verschiedene Rückmeldungen hatten gezeigt, dass die Methoden, Formate und Medien, die in den einzelnen Klassen und von den einzelnen Lehrkräften eingesetzt werden, teilweise stark differieren.

Nun wollen wir zwar keinen einheitlichen Unterricht, wohl aber einen gemeinsamen Qualitätsstandard, auf den sich alle verlassen können.

Knapp drei Stunden haben wir intensiv diskutiert und um Lösungen gerungen. Die Ergebnisse wollten wir Ihnen eigentlich in einem Elternbrief bereits zum vergangenen Montag (18. Mai) mitteilen.

Allerdings kamen zwischenzeitlich weitere Vorgaben des Kultusministeriums sowie des Schulträgers und des Gesundheitsamtes dazu, die von der Schulleitung noch berücksichtigt werden wollten.

Dies ist nun erfolgt, wie aus dem Elternbrief #14 der Schulleitung (15.5.2020) hervorgeht. Dort finden Sie auch detaillierte Aussagen zu Präsenzunterricht, Fernunterricht und Nebenfächern.

Fernunterricht als Basis

Dem Fernunterricht kommt in der aktuellen Situation besondere Bedeutung zu, da er momentan die **Basis der Wissensvermittlung** darstellt. Nach aktuellen Vorhersagen ist davon auszugehen, dass dies nicht nur bis zum Sommer der Fall sein wird, sondern auch im nächsten Schuljahr noch einige Monate gilt. Die Schule hat dazu einen „**Leitfaden für Schüler**“ zum Umgang mit der Schulcloud und einen „**Leitfaden für Lehrer**“ zur Durchführung des Fernunterrichts herausgegeben. Beide Dokumente finden Sie ab sofort auf der Homepage des ASG zum Download.

Der Leitfaden für Lehrer setzt gleichsam den **Qualitätsstandard**, den Sie vom Fernunterricht erwarten können.

Sollten Sie nun den Eindruck haben, dass im einen oder anderen Fach diese Leitlinien regelmäßig missachtet werden, dann sprechen Sie die Lehrkraft bitte direkt an, bzw. kontaktieren Sie sie per E-

Mail. Sollten Sie das Problem auf diese Weise nicht lösen können, dann können Sie sich jederzeit direkt an die Schulleitung (koch@asg-crailsheim.de) wenden. **Die Schulleitung kann nur tätig werden, wenn sie von Problemfällen weiß.** Gerne dürfen Sie dabei den Elternbeirat (r.eisenbeiss@web.de) in Kopie halten, wenn Sie dies für sinnvoll erachten. Auch der Elternbeirat tut sich nämlich schwer die Stimmungslage zu erfassen, wenn es keine Elternabende und Elternbeiratssitzungen gibt.

Übrigens freuen wir (Schulleitung und Elternbeirat) uns auch, wenn Sie uns über besonders positive Beispiele berichten, damit diese „Schule machen“ können.

Notengebung und Versetzung

Hier ist die Vorgabe des Ministeriums eindeutig: Der Fernunterricht darf **nicht als Basis für die Notengebung** verwendet werden und es werden alle Kinder am Ende des Schuljahres **versetzt in die nächste Klasse**. Die Lehrkräfte können aber kurze, **unbenotete Tests** durchführen, um den Leistungsstand der Klasse zu ermitteln. Dies wird auch von Seiten der Elternvertretung als sinnvoll erachtet.

Über die Sonderregelung der Kursstufen zu schriftlichen Tests wurden die betroffenen Eltern und Schüler*innen bereits mit dem Elternbrief vom 12. Mai 2020 informiert.

Videokonferenzen

Die Durchführung von Videokonferenzen bleibt **den Lehrkräften freigestellt**. Seit dieser Woche stellt das Kreismedienzentrum den Schulen einen Server zur Verfügung, über den Videokonferenzen mit der **Software Jitsi** abgehalten werden können. Diese Software wird am ASG vor allem aus Datenschutzgründen favorisiert, da die Daten hier in Deutschland gehostet werden. Die Klassen machen sehr unterschiedliche Erfahrungen mit Videokonferenzen, weshalb dieses Kontaktmedium auch nicht vorgeschrieben wird. Die Lehrkraft kann daher frei entscheiden, ob sie dieses Medium einsetzen möchte, um den zweifelsfrei notwendigen, persönlichen Kontakt zu den Schülern zu pflegen, oder alternativ/zusätzlich auf Telefon, Sprachnachrichten und Chatfunktionen zurückgreift.

Nach den Sommerferien

Nicht nur das Kultusministerium geht davon aus, dass auch im neuen Schuljahr nicht mit normalem Schulbetrieb gestartet werden kann. Vermutlich wird uns eine Kombination aus Präsenz- und Fernunterricht noch eine Weile begleiten. Das ASG will daher mittelfristig auf die **leistungsfähigere Lernmanagement-Plattform MOODLE** setzen. Diese wird vom Land Baden-Württemberg empfohlen

und bietet nicht nur **vielfältigere Möglichkeiten der Kommunikation** und des **Zugriffs auf Lernmaterialien**, sondern auch ein integriertes **Videokonferenztool**. Die Einarbeitung in diese Plattform erfordert insbesondere für Lehrkräfte eine eingehende Schulung. Daher kann der Wechsel nicht sofort stattfinden. Langfristig lohnt sich der Umstieg jedoch, da das Land bereits zugesagt hat, den Übergang auf eine spätere landeseigene Lernmanagement-Plattform dann auch aktiv zu unterstützen.

Ich denke, dass wir mit den nun getroffenen und vorgesehenen Maßnahmen auf einem recht guten Weg sind. Dieser geht an manchen Stellen über das vom Kultusministerium vorgesehene Maß hinaus. Auch wenn der ein oder andere Wunsch noch offen bleiben mag, kann ich mich der Bitte von Herrn Koch und Herrn Reinhardt im Elternbrief #14 nur anschließen: Lassen Sie uns nicht Äpfel mit Birnen vergleichen. Die Bildung unserer Kinder ist der gemeinsame Erziehungsauftrag an die gesamte Schulgemeinschaft. Lassen Sie uns diese Bildung voranbringen und verbessern, indem wir – auch in dieser eigenartigen Zeit – konstruktiv miteinander kommunizieren.

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für Sie und Ihre Familie



Ralf Eisenbeiß
Elternbeiratsvorsitzender